



MAK

Presseinformation

Zu Gast im MAK
I SANTILLANA

Präsentiert von Le Stanze del Vetro und der Fondazione Giorgio Cini

Pressekonferenz	Dienstag, 18. November 2014, 10:30 Uhr
Eröffnung	Dienstag, 18. November 2014, 19:00 Uhr
Ausstellungsort	MAK-Schausammlung Gegenwartskunst MAK, Stubenring 5, 1010 Wien
Ausstellungsdauer	19. November 2014 – 8. Februar 2015
Öffnungszeiten	Di 10:00–22:00 Uhr, Mi–So 10:00–18:00 Uhr Jeden Dienstag 18:00–22:00 Uhr Eintritt frei

Mit einem freien, entgrenzten Zugang zum Werkstoff Glas nehmen Laura de Santillana und Alessandro Diaz de Santillana seit Jahrzehnten eine markante Position in der internationalen Glaskunstszene ein. Ihre faszinierenden Objekte sind ab 19. November 2014 in der Ausstellung *I Santillana* zu sehen, die von Le Stanze del Vetro (Venedig) und der Fondazione Giorgio Cini im MAK Wien gezeigt wird. Basierend auf der von Martin Bethenod, Direktor der Francois Pinault Foundation, kuratierten Ausstellung *I Santillana – Works by Laura de Santillana and Alessandro Diaz de Santillana*, die bis Anfang August in den Le Stanze del Vetro präsentiert wurde, bietet die Schau im MAK erstmals in Österreich einen Einblick in die Arbeiten der Geschwister Santillana.

Laura de Santillana (* 1955) und Alessandro Diaz de Santillana (* 1959) verkörpern die ideale Synthese von perfektem Verständnis für das Handwerk, tiefgreifender Materialkenntnis und freier künstlerischer Formfindung. Als Enkel Paolo Veninis, des Gründers der 1921 auf der Insel Murano etablierten Glasfirma Venini, wuchsen sie in einer der bedeutendsten Glasmacherfamilien Venedigs auf. Sie waren beide als DesignerInnen im Familienunternehmen tätig, das ab 1959 von ihrem Vater Ludovico Diaz de Santillana geleitet wurde. Nachdem Venini verkauft werden musste, gründeten sie mit ihrem Vater im Jahr 1986 die Firma EOS.

Ab 1993, nach dem Verkauf von EOS, wandten sich beide vom Gebrauchsobjekt ab und ausschließlich der Kunst zu. Heute zählen die Geschwister Santillana zu den profiliertesten VertreterInnen einer freien Glaskunst, wobei Glas von beiden als

LE STANZE DEL VETRO



autonomes Material des künstlerischen Ausdrucks verstanden wird, das wie andere Materialien der Formfindung dienen kann. Beide haben in wichtigen Zentren der künstlerischen Glaserzeugung ihre Arbeiten aus der Glasbläserei heraus zu neuen Dimensionen entwickelt: in den USA wie in Venedig, zuletzt auch in Tschechien und Frankreich. Sie werden von mehreren Galerien vertreten, ihre Werke waren in Gruppen- und Einzelausstellungen – zum Beispiel bei der Biennale Internazionale d'Arte di Venezia – zu sehen und finden sich in den Sammlungen der wichtigsten Museen weltweit.

Frei stehende, raumgreifende Skulpturen und antropomorphe Formen dominieren die Präsentation von Laura de Santillanas Werk im MAK. Ein großer Stahltisch mit einer Reihe von abstrakten, gläsernen Buddhaköpfen steht neben einem weißen Regal mit 40 „Büchern“ aus Glas. Gleich einer Bibliothek sind hier die zahlreichen Farben und Oberflächentexturen, die die Künstlerin in den vergangenen 15 Jahren in einer Serie unter jeweils identen Produktionsbedingungen entwickelte, verdichtet. Gezeigt werden auch Lauras voluminöse Glasobjekte, die mit ihrer kraftvollen Körperlichkeit die Vorstellung des Aufbrechens des geschlossenen Raums vermitteln.

Die von Alessandro Diaz de Santillana im MAK gezeigten Wandobjekte reflektieren die Geschichte des mundgeblasenen venezianischen Flach- und Fensterglases und die Wirkung „blind“ gewordener historischer Spiegel. Malereien auf schwarzem Spiegelglas deklinieren ein Thema in unterschiedlichsten Grau- und Schwarzschilderungen durch und vermitteln den Eindruck, Teil eines größeren ästhetischen Dialogs zu sein. Das Experimentieren mit dem Medium Glas führt der Künstler an dessen Grenzen: Undefinierte Formen hinter reflektierendem Glas erinnern an die hellen und dunklen Bereiche auf einem Zelluloidfilm und an die Magie, die entsteht, wenn Bilder in der Dunkelkammer auf Fotopapier erscheinen, sobald dieses in flüssige Chemikalien getaucht wird.

Die Wandobjekte Alessandros treten in einen räumlichen Dialog mit den Raumskulpturen Laura de Santillanas. Eine Serie von Videos in der Ausstellung bringt den BesucherInnen die Entstehung der Glasobjekte bei der Arbeit der Geschwister Santillana am Glasofen nahe. So wird der Prozess der Entstehung und das Ausschöpfen materieller und handwerklicher Grenzen für den künstlerischen Ausdruck nachvollziehbar.

Nicht zufällig wird *I Santillana* in der MAK-Schausammlung Gegenwartskunst in unmittelbarer Nähe zur MAK-Schausammlung *Wien 1900* gezeigt. „Im Dialog mit der MAK-Schausammlung *Wien 1900* kommt den Arbeiten von Laura de Santillana und Alessandro Diaz de Santillana eine eigene, neue Bedeutung zu. Unwillkürlich denkt

man an den großen Einfluss, den die Entwürfe der Wiener Moderne und insbesondere Josef Hoffmanns auf das Werk Carlo Scarpas ausübten. Scarpa entwarf zwischen 1932 und 1947 für Paolo Venini Glasarbeiten. Die Entwicklung der Santillanas zu autonomen Künstlern lässt viele Parallelen zur künstlerischen Gestaltung von Alltagsobjekten in Wien um 1900 erkennen. Künstler und Architekten führten damals Alltagsobjekte zu radikal modernen Formen. Den Gebrauchsanspruch überwandern sie, etwa im Fall der Glasentwürfe Koloman Mosers und Josef Hoffmanns, zugunsten der künstlerischen Gestaltung. So gesehen nehmen die Arbeiten der Geschwister Santillana Positionen der Wiener Moderne wieder auf“, erklärt Rainald Franz, MAK-Kustode Glas und Keramik, der die Ausstellung im MAK kuratorisch betreut.

Die Arbeit der Fondazione Cini mit der Pentagram Stiftung für die Erhaltung, Archivierung und Digitalisierung der venezianischen Glasmacherarchive sowie die weltweit beachteten Ausstellungen in den Le Stanze del Vetro finden ihre Parallele in der Aufarbeitung des Nachlasses der Wiener Werkstätte im MAK.

Le Stanze del Vetro ist ein Joint Venture der Fondazione Giorgio Cini und der Pentagram-Stiftung. Es handelt sich dabei um ein Kulturprojekt und einen Ausstellungsraum, der von der New Yorker Architektin Annabelle Selldorf entworfen wurde. Der Fokus ist auf die Geschichte und die Verwendung von Glas in der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts gerichtet.

Die Kulturinitiativen der Le Stanze del Vetro setzen den Akzent nicht nur auf zeitgenössische KünstlerInnen, die Glas als künstlerisches Medium verwenden, sondern auch auf die wichtigsten Hersteller und die hervorragendsten Glassammlungen weltweit.

Bis 2021 werden jährlich zwei Ausstellungen gezeigt: eine im Frühling, die der Verwendung von Glas in der Kunst und im Design des 20. und 21. Jahrhundert gewidmet ist, und eine im Herbst, in der bekannte DesignerInnen, die im 20. Jahrhundert Objekte für die Venini-Glasbläserei entworfen haben, präsentiert werden. Jede Ausstellung wird von einem Katalog begleitet.

Ergänzend dazu hat Le Stanze del Vetro ein Studienzentrum eingerichtet, das in Zusammenarbeit mit einem allgemeinen Archiv für venezianisches Glas die Verwendung von Glas in der Kunst erforscht.

Le Stanze del Vetro arbeitet nach dem Prinzip, dass das kulturelle Erbe Eigentum der Gemeinschaft ist. Daher ist der Eintritt zu den Ausstellungen, Führungen und Bildungsveranstaltungen kostenlos.

Informationen über die Fondazione Cini und die Pentagram-Stiftung stehen unter MAK.at/presse zum Download zur Verfügung.

Die Ausstellung wird im Rahmen der VIENNA ART WEEK 2014 eröffnet.

Pressefotos zur Ausstellung sowie die Biografien von Laura de Santillana und Alessandro Diaz de Santillana stehen unter MAK.at/presse zum Download bereit.

HESTIANZEDEDEVEIRO

Pressedaten

Zu Gast im MAK
I SANTILLANA

Präsentiert von Le Stanze del Vetro und der Fondazione Giorgio Cini

Pressekonferenz	Dienstag, 18. November 2014, 10:30 Uhr
Eröffnung	Dienstag, 18. November 2014, 19:00 Uhr
Ausstellungsort	MAK-Schausammlung Gegenwartskunst MAK, Stubenring 5, 1010 Wien
Ausstellungsdauer	19. November 2014 – 8. Februar 2015
Öffnungszeiten	Di 10:00–22:00 Uhr, Mi–So 10:00–18:00 Uhr Jeden Dienstag 18:00–22:00 Uhr Eintritt frei
Kuratorische Betreuung MAK	Rainald Franz, Kustode MAK-Sammlung Glas und Keramik
Kuratorenführung	Donnerstag, 4. Dezember 2014, 17:00 Uhr mit Rainald Franz, Kustode MAK-Sammlung Glas und Keramik
Publikation	I Santillana. Works by Laura de Santillana e Alessandro Diaz de Santillana, Italienisch/Englisch, 152 Seiten, Mailand: Skira, 2014. Erhältlich im MAK Design Shop um € 22.
MAK-Eintritt	€ 7,90/ermäßigt € 5,50/Familienkarte € 11 Eintritt frei für Kinder und Jugendliche bis 19
MAK-Pressen und PR	Judith Anna Schwarz-Jungmann (Leitung) Sandra Hell-Ghignone Veronika Träger Lara Steinhäuser T +43 1 711 36-233, -229, -212 presse@MAK.at, www.MAK.at

Wien, 18. November 2014

LE STANZE DEL VETRO